

Historische Bücherverzeichnisse

Schulkatalog der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Waisenhaus <Halle

Halle a. S., 1888

II. Deutsche Sprache und Litteratur.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69210

Mafius, Dr. Hermann, Deutsches Lesebuch für höhere Unterrichts-Anstalten.Erster Teil. Für untere Klassen. 10. Auflage. 1884. gr. 8. (XVIII u. 638 S.) geh. 2,50 *M*Zweiter Teil. Für mittlere Klassen. 8. Auflage. 1885. gr. 8. (XIV u. 574 S.) geh. 3 *M*Dritter Teil. Für obere Klassen. 4. Auflage. 1880. gr. 8. (X und 731 S.) geh. 4 *M*

Pädagogische Reform 1885, Nr. 6: „Mafius, dessen Name in keinem modernen Lesebuche fehlt, bietet uns hier selbst ein Lesebuch, das in einer kurzen Reihe von Jahren acht, resp. zehnmal neu aufgelegt wurde. Dieses umfangreiche Werk (Bd. I. 638, Bd. II. 574 S.) bietet eine feste Basis für die fördernde Einwirkung auf Geist und Herz, indem es der religiösen, sittlichen, ästhetischen und nationalen Bildung Rechnung trägt. Die Ausstattung ist eine vorzügliche und somit ist das Buch der Empfehlung wert.“

Nähler, Dr. R. F., Die sprachlichen und stilistischen Übungen auf der Unter-

und Mittelstufe der einklassigen Volksschule im Anschluß an die deutsche Bibel von Dr. R. F. Th. Schneider und an das norddeutsche Lesebuch von Dr. G. Reck und Chr. Johansen. Ein Hilfsbuch für Lehrer.

1875. gr. 8. (VII u. 194 S.) geh. 2 *M***Peterjen, J. F., früher Kantor in Bergenhusen, Anschauungs- und Denkfübungen**

nach dem Leben. In Dispositionen für Mittel- und Oberklassen der Volksschulen. Mit einer Einleitung und einem alphabetisch geordneten Inhaltsverzeichnis von L. W. Peterjen, Hauptlehrer an der Waisenschule in Schleswig. Zwei Teile. 1877. gr. 8. (XX u. 880 S.) geh. 11 *M*

Schreibschule. Methodisch geordnete Übungen für das Schönschreiben

mit und ohne Taktieren. Sechs Hefte deutsch, vier Hefte lateinisch, je 3 Bogen quer=8, geh. jedes Hest 15 *S*

II. Deutsche Sprache und Litteratur.

Echtermeyer, Theodor, Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen.

28. Auflage, herausgegeben von Hermann Mafius. 1885. gr. 8. (XXVI u. 929 S.) kart. 4 *M*; in Leinen geb. 4,50 *M*

Litteraturblatt zum Magazin für Pädagogik 1886, Nr. 45: „Diese große Gedichtsammlung, erstmals erschienen im Jahre 1836, war zunächst für die unteren Klassen der Gymnasien bestimmt. Der Unterricht in der Muttersprache sollte nach des Verfassers Ansicht in diesen Anstalten weniger die Tendenz haben, die Schüler mit dem materiellen Bestand und dem grammatischen Formalismus desselben bekannt zu machen, als ihn vielmehr in die geistige Welt seines Volkes einzuführen und den idealen Reichtum desselben ihm nach und nach zum Bewußtsein zu bringen; und hiezu werde die Beschäftigung mit der vaterländischen Poesie das geeignetste Mittel sein, wenn man anders die Kunst als diejenige Form und Weise zu betrachten hat, in der sich das innere Leben der Völker am unmittelbarsten und vernehmlichsten dem jugendlichen Gemüte offenbart. Vor allem muß

daher bei der Behandlung der poetischen Stücke darauf Bedacht genommen werden, daß Sinn und Verständnis für Poesie an einer Reihe wahrhaft dichterischer Produktionen stufenweise gewekt und gebildet werde. In diesem Sinne ist die „Sammlung deutscher Gedichte“ veranstaltet. Neben sorgfältiger Erwägung des poetischen und sittlichen Gehalts der Stücke ist die geistige Sphäre des Alters der Schüler, für welche die Sammlung bestimmt ist, nicht aus dem Auge verloren; desgleichen ist aus der Anordnung unschwer zu erkennen, daß sich im ganzen und einzelnen ein allmählicher Fortgang vom Leichterem zum Schwereren vorfindet. Das Werk hat indessen unter verschiedenen Herausgebern, und ganz besonders unter dem gegenwärtigen, verschiedene und durchgreifende Änderungen erfahren, welche dasselbe immer brauchbarer machten. Der 28. Auflage ist eine Abhandlung von Th. Echtermeyer über Ballade, Märe und Romanze vorgedruckt, die sehr lesenswert ist.“

Berndt, Moriz, Dr. phil. und Professor am R. Sächs. Kadettencorps, **Dispositionen zu hundert deutschen Aufsätzen**. Für höhere Lehranstalten bearbeitet. 1878. (VIII u. 132 S.) geh. 1,20 M.

Pädagog. Archiv XXI. 10: „Zarter Sinn für alles Schöne in Religion und Natur, Poesie und Geschichte, eine einfache natürliche Anordnung ohne jeden äußerlichen Schematismus, eine Fülle treffender Citate aus der alten und neuen Litteratur zeichnen das anspruchslose Büchlein aus, das jeder Lehrer des Deutschen mit Dank begrüßen wird. Daß die Themata mit wenig Ausnahmen Original seien, wie Verf. im Vorwort meint, gilt eigentlich mehr von der Form als von der Sache. Die größere Anzahl derselben meine ich schon in Programmen und anderwärts in anderen Wendungen gesehen zu haben. Indessen kommt darauf gar nichts an; „wer kann was Kluges, wer was Dummes denken, das nicht ein anderer vor ihm gedacht?“ Jedenfalls ist die Behandlung eine eigenartige und höchst ansprechende.“

Bernhardt, E., Professor am Gymnasium zu Erfurt, **Abriß der mittelhochdeutschen Laut- und Flexionslehre** zum Schulgebrauche. Mit einem Anhang über mittelhochdeutschen Versbau. Zweite verbesserte Auflage. 1881. 8. (VI u. 33 S.) geh. 48 S.

Pädagog. Archiv XXII. 8: „Das vor uns liegende Büchlein, so kurz gefaßt sein Inhalt auch ist, bietet, das wird der Fachmann unbedingt zugeben, ein für das Bedürfnis der Schule immerhin ausreichendes Material. Die Einteilung der Grammatik ist übersichtlich, und die Darstellung, namentlich die der Konjugation klar und präzise. Der Ansicht des Verfassers, es müsse dem Schüler statt einer Auswahl von mittelhochdeutschen Lesebüchern ein vollständiges Werk in die Hand gegeben werden und die Grammatik müsse nebenher gehen, kann ohne weiteres beipflichtet werden. Der Anfang enthält das Wissenswerthe vom mittelhochdeutschen Versbau und der Nibelungenstrophe.“

Henneberger, Dr. August, **Altdeutsches Lesebuch** für höhere Lehr-Anstalten. Mit den nötigen Worterklärungen versehen. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 1854. gr. 8. (VIII u. 168 S.) geh. 2 M.

Inhalt: Der Nibelungen Nôt im Auszuge. Der arme Heinrich von Hartmann von Aue. Reinhart von Heinrich dem Glicheære. 2. Hälfte. Lieder von Walther von der Vogelweide.

Koberstein, Dr. Aug., **Laut- und Flexionslehre der mittelhochdeutschen und der neuhochdeutschen Sprache** in ihren Grundzügen. Zum Gebrauch auf Gymnasien. 4. verbesserte Auflage, von Dr. Oscar Schade. 1878. gr. 8. (VI u. 83 S.) geh. 1,20 M.

Kudrun herausgegeben von **Ernst Martin**. Textabdruck mit den Lesarten der Handschrift und Bezeichnung der echten Teile. 1883. 8. (XXXIV u. 207 S.) geh. 2,40 *M*

Schröter, Dr. Friedrich, und Dr. Richard **Thiele**, **Lessings Samburgische Dramaturgie**. Für die oberste Klasse höherer Lehranstalten und den weiteren Kreis der Gebildeten. 1878. Lex. 8. (CXXXVI u. 630 S.) geh. 10 *M*

Korrespondenzblatt für Gelehrten- und Realschulen: „Wenn Lessings Dramaturgie, dieses Meisterwerk, das den großen Dichtern der zweiten Hälfte unserer Literatur die Bahn ebnete, nicht mehr so bekannt ist, wie sie es verdient, so liegt der Grund hiervon vorzugsweise darin, daß dieselbe für den jetzigen Leser an vielen Stellen dunkel und schwer verständlich geworden ist. Wer kennt heutzutage alle diese Dichter und Dichtertinge deutscher und französischer Nation, an deren oft recht unbedeutenden Erzeugnissen Lessing seine geistreichen Theorien entwickelt? Wer vermag ohne weiteres die vielen Beziehungen auf Bühnenverhältnisse und litterarischen Geschmack, auf Schauspieler und Kunstkritiker jener Zeit zu verstehen? Soll es also der Dramaturgie nicht ergehen wie Klopstocks Werken, die nach Lessings bekanntem Epigramme schon vor hundert Jahren mehr gelobt als gelesen wurden, so muß die Wissenschaft eingreifen und Vergessenes und Verschwundenes wieder aufrichten, wie es mit bewunderungswürdigem Fleiße und Geschick in der vorliegenden Bearbeitung gethan worden ist. Die beiden Herausgeber haben sich nicht darauf beschränkt, in Anmerkungen veraltete Ausdrücke zu erklären und die nötigen Bemerkungen über Leben und Bedeutung der vor kommenden Personen, sowie über den Inhalt der besprochenen Stücke beizufügen; vielmehr enthält zu dem eine ausführliche Einleitung die äußere Geschichte der Dramaturgie und eine übersichtliche Darstellung ihres Inhalts; besonders dankenswert ist ferner, daß bei allen denjenigen Punkten, in denen die neuere Kritik Lessings Ansicht bestritten oder weitergebildet hat, eingehend über den gegenwärtigen Stand der Forschung berichtet wird, und daß außerdem ein doppeltes Namenregister das Nachschlagen erleichtert.“

Walther von der Vogelweide. Textausgabe (nebst Glossar) von **W. Wilmanns**. 1886. (4 Bl. u. 192 S.) geh. 2,40 *M*

III. Geographie.

Daniel, H. A., weis. Insp. adj. am Königl. Bädg. zu Halle, **Leitfaden für den Unterricht in der Geographie**. 165. Auflage, herausgegeben von Dr. B. Volz, Direktor des Victoria-Gymnasiums zu Potsdam. 1887. 8. (VII u. 198 S.) ungebunden 80 *S*

Daniel, H. A., weis. Insp. adj. am Königl. Bädg. zu Halle, **Lehrbuch für den Unterricht in der Geographie**. 69. Auflage, herausgegeben von Dr. B. Volz, Direktor des Victoria-Gymnasiums zu Potsdam. 1887. 8. (VII u. 511 S.) ungebunden 1,50 *M*

Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1884, Nr. 41: „Die neuere Geographie begnügt sich nicht mehr damit, die geographischen Er-